



## Fraktion im Rat der Gemeinde Lotte

Lotte, 25.06.2020

Gemeinde Lotte  
Herrn Bürgermeister Lammers  
den Vorsitzenden des BPA  
Westerkappeler Str. 19  
49504 Lotte ●via email●

### **Antrag der SPD Fraktion im Rat der Gemeinde Lotte: „Bezahlbares Wohnen in Lotte“**

#### **Der Rat möge beschließen:**

*Die Gemeinde Lotte unterstützt aktiv den geförderten Wohnungsbau in der Gemeinde. Für das neue Baugebiet „Schafwinkel“ sind ca. 30% der Fläche für den geförderten Wohnungsbau zu reservieren. Dies ist auch mit NRW Urban vertraglich vereinbart. Die entsprechende Fläche wird von der Gemeinde erworben. Um auch langfristig soziale Mieten garantieren zu können, werden diese Flächen zuerst gemeinnützigen Wohnungsbaununternehmen oder Wohnungsbaugenossenschaften aus der Region angeboten. Dazu kann auch auf das neue Förderprogramm „Initiative für bezahlbares Wohnen im Kreis Steinfurt“ zurückgegriffen werden. Soweit dies nicht erfolgreich umgesetzt werden kann, ist eine eigene Wohnungsbaugesellschaft im Verbund mit der GEG Lotte zu gründen.*

#### **Gründe:**

Bürgermeister und Rat in Lotte haben immer wieder betont, in der Gemeinde bezahlbaren Wohnraum schaffen zu wollen. Bisher wird zwar an vielen Stellen in der Gemeinde Wohnungsbau getätigt. Das ist positiv für die Gemeinde. Dies geschieht jedoch ausschließlich durch private Investoren, die vornehmlich Eigentumswohnungen vermarkten wollen. Wohnungsmieten, die bezahlbar sind, werden dadurch nicht geschaffen. Lediglich die beiden Projekte in Halen und Büren entstehen als geförderter Wohnungsbau durch Privatinvestoren. Sie haben Grund von der Gemeinde überlassen bekommen. Mit den umfangreichen Fördermöglichkeiten des Bundes und des Landes rechnet sich das für den Investor. Allerdings läuft die Mietbindung nach 15 Jahren aus und dann ist der Weg zu weit höheren Mieten offen.

Die SPD hält es deshalb für richtig, für den geförderten Wohnungsbau auf Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaften oder Genossenschaften in der Region zu setzen, die auch langfristig bezahlbare Mieten sichern. Dies kann umgehend auch schon für das Baugebiet Schafwinkel umgesetzt werden. Dazu sind die entsprechenden Gesellschaften in der Region zu kontaktieren und ihnen die Flächen im Baugebiet anzubieten. Solche Gesellschaften bestehen z.B. in Rheine und Ibbenbüren. Sie entwickeln auch Projekte in umliegenden Gemeinden. Auch in Osnabrück ist auf Bürgerinitiative eine Wohnungsbaugesellschaft gegründet, die ebenfalls als Ansprechpartner in Frage kommt. Im Einvernehmen mit NRW-Urban ist auch zu prüfen, entsprechende Flächen von der Gemeinde zu erwerben und in Erbpacht zu vergeben.

Der Kreis Steinfurt hat im Dezember 2019 beschlossen, die Kommunen im Kreis bei der Finanzierung für öffentlich geförderten Wohnraum zu unterstützen, evtl. auch Grundstücke für diesen Zweck zu erwerben. Auf diesen gemeinnützigen Antrag von CDU und SPD im Kreis sind 1 Million € im Haushaltsplan 2020 bereitgestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsvorsitzender  
Fraktionsvorsitzender: Thomas Giebel●

Stellv. Fraktionsvorsitzende: Hermann Brandebusemeyer, Susanne Siemering●





KREISTAGSFRAKTION

CDU-Geschäftsstelle, Postfach 12 53, 48402 Rheine



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND  
SPD-Kreisverband Steinfurt

Die CDU-Kreistagsfraktion und die SPD-Kreistagsfraktion stellen folgenden Antrag für die Kreistagssitzung am 16. Dezember 2019:

## Initiative für bezahlbares Wohnen im Kreis Steinfurt

Laut Pestel Studie werden im Kreis Steinfurt bis zum Jahr 2025 jährlich 2.400 Wohnungen benötigt, aber nur 2.000 Wohnungen erstellt. Insbesondere kann der Bedarf von Wohnungen um die 50 m<sup>2</sup> am Markt derzeit nicht gedeckt werden. Für die Bauleitplanung mit Satzungsrecht F-Plan/B-Plan sind ausschließlich die Städte und Gemeinden in NRW verfassungsrechtlich zuständig. Dennoch will der Kreis Steinfurt einen Beitrag für bezahlbares Wohnen im Kreisgebiet leisten. Angesichts unbestritten bestehender Bedarfe leistet der Kreis Steinfurt einen eigenen Beitrag für bezahlbares Wohnen im Kreisgebiet. Hierzu werden konkrete Maßnahmen ergriffen:

### ANTRAG

1. Der Kreis unterstützt Kommunen auf Wunsch bei der Finanzierung von Grundstücken oder Gewerbebrachen, wenn so öffentlich geförderter Wohnraum geschaffen werden kann. Kommunen, die im Zuge von Bebauungsplanverfahren Ausgleichs- und Kompensationsflächen nicht darstellen können, können diese aus dem Flächenpool des Kreises erwerben.

Der Kreis Steinfurt hilft / erwirbt gezielt Grundstücke im Kreisgebiet auf Wunsch der Kommunen, die für die Bebauung mit bezahlbarem Wohnraum, für die Rekultivierung bzw. Zuführung einer neuen Nutzung alter Industrie- und Bahnbrachen oder sonstige Gemeinwohlzwecke (sowie für den hierfür erforderlichen Ausgleich) infrage kommen.



## KREISTAGSFRAKTION

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS  
KREISTAGSFRAKTION

CDU-Geschäftsstelle, Postfach 12.53, 48402 Rheine

2. Die erworbenen Grundstücke sind eine kreiseigene Initiative zur Schaffung öffentlich geförderten Wohnraums. Die Verwaltung prüft und lotet Möglichkeiten für einen Beitritt des Kreises in die im Kreisgebiet aktiven Wohnungsbaugesellschaften aus. Eine eigene Baugesellschaft in noch zu klärender Rechtsform wird durch die Verwaltung geprüft.
  
3. Der Erwerb von Grundstücken erfolgt in enger Kooperation mit den kreisangehörigen Kommunen unter besonderer Berücksichtigung der Ausgleichsfunktion des Kreises. Dabei ist insbesondere auf bestehende Strukturen in den größeren Städten Rücksicht zu nehmen.
  
4. Zur Umsetzung der genannten Maßnahmen werden 1.000.000 Euro im Haushaltsplan 2020 bereitgestellt.
  
5. Die Verwaltung informiert die Fachkommission Wohnen und die zuständigen Gremien regelmäßig über den Stand der Umsetzung.

Wilfried Grunendahl  
Vorsitzender CDU-Kreistagsfraktion

Jürgen Coße  
Vorsitzender SPD-Kreistagsfraktion